



FAMILIE FLORES HAAG UNTERWEGS IN COSTA RICA



Hallo ihr lieben Freunde, Familie und Bekannte,

Oktober 2023

Nach einer längeren Sommerpause melden wir uns wieder mit ein paar Neuigkeiten bei euch und schicken euch verregnete und herzliche Grüße aus der Ferne.

Familiennews aus Térraba

Nun sind es schon 9 Monate, dass wir in unserer neuen Heimat leben. Die Umstellung war anfangs nicht leicht, aber wir sind davon überzeugt, dass Gott uns genau hier haben möchte und mit Dankbarkeit können wir sagen, dass wir uns mittlerweile gut eingelebt haben und uns hier zu Hause fühlen.

Durch Leilani werden wir regelmäßig mit den aktuellsten Grippeviren aus dem Kindergarten auf Trab gehalten. Eliam erobert mittlerweile an Leilanis Seite die Umgebung und macht schon seine ersten Versuche im Laufrad fahren, um seiner Schwester hinterherzubrausen, wenn sie mit dem Fahrrad unterwegs ist.

Ich (Tabea) hatte vor ein paar Wochen meine erste unangenehme Begegnung mit einem Skorpion im Küchentuch. Davon gibt es hier leider so einige, die sich während der Regenzeit ein trockenes Plätzchen suchen. Gott sei Dank habe ich den Stich nach einem riesigen Schreck, starken Schmerzen, Taubheitsgefühl in Extremitäten und im Gaumen und einem geschwollenen Finger recht gut überstanden. Hinterher habe ich dann rausgefunden, dass die Skorpione in Costa Rica nicht tödlich sind.



Tortillas backen im Kindergarten



Laternenlauf zum Nationalfeiertag



Neue Aufgaben

Die Gemeinde, die wir hier besuchen, war bis vor Kurzem noch eher verschlossen gegenüber Neuem und Veränderungen, aber seit einiger Zeit ist sie offener und flexibler geworden. Dadurch war es unter anderem möglich, dass Wagner mit Keylin und José, den beiden ehemaligen Teilnehmern des Jugendgruppenleiterkurses, vor ca 4 Monaten eine Jugendgruppe ins Leben gerufen hat. Sie treffen sich einmal die Woche und es kommen sogar einige Jugendliche, sie sonst nicht in die Gemeinde gehen, da sie sich dort eher fehl am Platz fühlen. Es ist megaschön zu sehen, dass die Jugendlichen sich über das Angebot freuen und dankbar sind, ihren eigenen Platz in der Gemeinde zu haben. Sie fühlen sich dadurch auch ermutigt und motivierter, sich in die Gemeinde praktisch mit einzubringen und sie zu unterstützen. Wagner begleitet die beiden Leiter weiter aus dem Hintergrund.

Da die Gemeinde aktuell im Umbruch ist und nur sehr wenige Mitglieder hat, versuchen wir sie, so gut es geht zu unterstützen. Wagner bringt sich neben der Jugendarbeit in verschiedenen Bereichen ein, sei es als Hausmeister, im Gemeindevorstand, der Verwaltung oder im Predigtendienst.

Neuigkeiten Projekt CEI

Seit Juli ist das Team einmal im Monat für je 3 Tage in einer Gemeinde in Cebor im Einsatz, einem Dorf ganz in unserer Nähe. Wagner ist wieder mit dem Jugendgruppenleiterkurs am Start. Die Gemeinde und die Teilnehmer sind sehr engagiert und motiviert, dass Neugelernte in ihrem Umfeld umzusetzen.

Das Kursangebot wurde dieses Mal durch einen Nähkurs erweitert, Dank der Spende einiger Nähmaschinen und der Unterstützung von Yanneth, die den beiden Teilnehmerinnen Grundlagen im Nähen vermittelt.

Das Team, welches sich nun seit mehr als 2 Jahren immer wieder verändert, besteht aktuell aus 8 Personen, hauptsächlich ehemalige Kusteilnehmer und Indigene, die sich mit dem Projekt identifiziert haben und jetzt als Multiplikatoren das Gelernte anderen weitergeben. Aktuell bietet das Projekt folgende Kurse an: Backen, Nähen, Theologische Fundamente, Kindergottesdienst und Jugendarbeit.

Zeugnis: An jedem Kurstag wird mit den Teilnehmern eine Andacht geteilt, eine Zeit des Austauschs und des Gebets. Im Backkurs konnten wir miterleben, wie Gott in den Herzen der Teilnehmerinnen am Arbeiten ist. Diese besondere Zeit hat es ermöglicht, dass sie sich geöffnet haben, um über schwierige Situationen und Traumata zu sprechen, sie sie durchleben bzw. durchlebt haben, welche sie jahrelang mit sich herumgetragen haben. Dort erleben sie, dass sie nicht alleine sind, miteinander und füreinander beten und Unterstützung und Heilung erfahren können.





Wagner: In den indigenen Gemeinden ist es eher selten, dass es Jugendarbeit gibt. Durch die Kurse für Jugendgruppenleiter möchte ich in den Teilnehmern ein Interesse und ein Verantwortungsgefühl gegenüber den Jugendlichen wecken. Mein Anliegen ist es, die Gemeinden zu sensibilisieren, diese Generation wahrzunehmen, zu begleiten und zu unterstützen. Ich gebe ihnen Werkzeuge an die Hand, um Jugendarbeit aufzubauen, mit einem soliden biblischen Fundament, das die Jugendlichen motiviert, sich praktisch mit dem Glauben und der Nachfolge Jesu auseinanderzusetzen und sich aktiv in die Gemeinde und in ihr Umfeld einzubringen.

Gott ist in mir am Arbeiten und ich spüre mich zunehmend verpflichtet, die Gemeinden in diesem Bereich zu unterstützen. Dadurch, dass ich Indigener bin, hilft es mir sehr, ihren Hintergrund und ihre Kultur zu verstehen und mich ihrem System besser anzupassen, um ihnen das Material bestmöglichst rüberzubringen.



Unser Heimataufenthalt Ende des Jahres ist noch in Planung. Wenn es etwas Konkretes gibt, melden wir uns nochmal vorher bei euch.

Ein herzliches Dankeschön für´s an uns Denken, euer Interesse und eure Unterstützung! Ohne euch wär unsere Arbeit nicht möglich!

Seid ganz herzlich begrüßt und gesegnet, Eure 4 Flores – Wagner, Tabea, Leilani und Eliam

Gebetsanliegen:

- Kurs in Cebror, Segen für TeilnehmerInnen
- Team CEI (Zusammenarbeit, Bewahrung...)
- Gemeinde in Térraba + Jugendgruppe
- Gesundheit, Kraft und Bewahrung
- Geplanter Heimataufenthalt
- Finanzen

Wenn du unsere Arbeit gerne finanziell unterstützen möchtest:

Evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf

Betreff: „Einsatz Familie Flores Haag“

Kreissparkasse Wilhelmsdorf

IBAN: DE 65 6505 0110 0080 801463

BIC: SOLADES1RVB

